



# Bad Saulgau: Lehrerin entfernt Kruzifix und ordnet Moscheebesuch der Klasse an



In einer der beiden Grundschulen im schwäbischen Bad Saulgau ertrug es eine Lehrerin nicht, angesichts eines großen Kreuzes mit Jesusfigur zu unterrichten. Sie traf auf einen „betroffenen“ Direktor, der Verständnis hatte für ihre „Not“ und gestattete, das christliche Symbol des Anstoßes abzuhängen. Die offizielle Begründung der durch Jesus in ihrem Dasein gestörten Lehrerin war, das Kruzifix wäre für den eher kleinen Klassenraum überdimensioniert gewesen und hätte den Raum zusätzlich verdüstert. Die Wahrheit ist aber wohl eine andere.

**UPDATE:** Wie wir nach einem Telefongespräch mit der Schule heute Nachmittag erfuhren, wird morgen (Mittwoch) wohl wieder ein Kreuz – wenn auch kleiner und ohne Corpus – im Klassenzimmer aufgehängt. Es sei auf Anregung des katholischen Pfarrers geschehen. Ein Lehrer sagte, man sei jetzt sensibilisiert worden...

(Von L.S.Gabriel)

Um möglichst ihrem Wunsch Nachdruck zu verleihen, gab sie sich auch noch äußerst besorgt um das Wohl und Wehe ihrer kleinen Schützlinge, denn so eine Darstellung eines sterbenden Menschen wirke unheimlich auf Kinder, vor allem auf jene, die diese Symbol aus der Familie nicht kennen würden.

Die [Schwäbische](#) berichtet:

*Sie selbst gehört einer anderen Religion an. Das Kreuz habe für sie keine religiöse Bedeutung. Dennoch: Für Menschen, besonders für Kinder, seien Religionen von großem Wert: „Ich bin überzeugt, dass Religion für Kinder wichtig ist.“ Sie vermittele positive ethische Regeln. Das gelte für die christliche Religion genauso wie für den Islam.*

Da weiß man dann doch gleich woher der Wind die Abscheu vor dem Kruzifix getragen hat. Selbstverständlich akzeptiere sie die christliche Prägung der Gesellschaft auch im Unterricht.

*Es sei den katholischen Kindern schon aufgefallen, dass das Kreuz nicht mehr da ist, sagt die Religionslehrerin. Nach ihrer Ansicht sei das Schulrecht in diesem Fall eindeutig. Sobald sich jemand an einem Kreuz störe, müsse es entfernt werden. (...) Das abgenommene Kreuz war für sie Anlass, eine Einheit über Christentum und Islam in ihr Unterrichtsprogramm aufzunehmen. Die Einheit wird sie am Mittwoch mit einem Besuch in der Moschee abschließen. Sie nutze andere Symbole für den Religionsunterricht: Eine brennende Kerze.*

Die Scheinheiligkeit wird hier ja eigentlich nur noch von der Schamlosigkeit übertroffen, mit der diese moslemische Umerziehungsfachkraft denkt, alle für dumm verkaufen zu können. Sie akzeptiert die christliche Prägung unserer Gesellschaft, von wegen. Täte sie das, würde das Kreuz noch an seinem Platz sein. Aber so: Kreuz runter, Islamunterricht,

dann einen Besuch in der Moschee.

Und weil man ganz genau weiß, dass die Menschen in diesem Land nicht durchwegs mit Dummheit geschlagen sind, haben „alle Betroffenen darum gebeten, weder ihre Namen noch den der Schule zu nennen“.

Aber was wissen wir? Es handelt sich um eine Grundschule in Bad Saulgau, die von einem Mann geleitet wird. Auf der Internetseite der [Gemeinde Bad Saulgau](#) findet man Einträge für insgesamt 12 Schulen drei davon sind Grundschulen, aber nur eine hat mit Gerhard Röhm (Foto oben l.) einen männlichen Schulleiter, es kann also mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass es sich um die „[Brechenmacher-Schule](#)“ handelt. Auf dem Internetauftritt der Schule findet man dann eine „Frau Aytakin“, Lehrerin.

Die kruzifixscheue Lehrerin wolle aber eine harte Diskussion um dieses Thema vermeiden und wäre im Falle bereit, das Kreuz wieder aufzuhängen.

*Für Pfarrer Peter Müller ist die Frage des Kruzifixes im Klassenzimmer ein Thema, das die Religionslehrer der Schule klären sollten. Die ästhetische Frage hätte man auch durch ein kleineres schöneres Kreuz regeln können. „Wenn wir das Kreuz an den Schulen hergeben und aufgeben, brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn andere kommen und die Plätze der Religion besetzen“, sagt der Pfarrer.*

Recht hat er, deshalb wäre es besser, man vermeidet die Diskussion um diese Angelegenheit nicht.

#### Kontakt:

Brechenmacher-Schule  
Schützenstraße 28  
88348 Bad Saulgau  
Schulleiter: Gerhard Röhm

Tel.: 07581/1505

Fax.: 07581/526918

E-Mail: [rektor@brechenmacher-schule.de](mailto:rektor@brechenmacher-schule.de)

*(Hinweis an unsere Leser: Wir bitten Sie bei Schreiben an die Kontaktadresse trotz aller Kontroversen in der Sache um eine höfliche und sachlich faire Ausdrucksweise)*